

Verliebt in Bad Kissingen

Sängerin Erika Burger unterstützt leidenschaftlich das Rakoczy-Fest

➤ Wer nicht aus Bad Kissingen kommt, ja, nicht einmal in Bad Kissingen wohnt, aber jedes Jahr ein Benefizkonzert im bekanntesten Kurort Deutschlands organisiert und damit den Verein „Freunde und Förderer Rakoczy-Fest Bad Kissingen“ unterstützt, der muss eine große Leidenschaft für unsere Region haben. „Ich liebe die Rhön und vor allem Bad Kissingen“, gesteht die in Frankfurt lebende Sängerin Erika Burger.

Bereits neun erfolgreiche „Sonderkonzerte zugunsten des Rakoczy-Fests“ hat Erika Burger organisiert, jedes Jahr mit einem neuen Motto. Dazu passend treten dann Künstler auf, die in die Rolle großer Stars schlüpfen. Auf diese Weise kam übrigens „Elvis Presley“ nach Bad Kissingen. In diesem Jahr lautet das Motto „Salon- und Kaffeehausmusik der 20er- und 30er-Jahre“. Außerdem werden einige historische Persönlichkeiten Bad Kissingens erwartet, u. a. Fürst Ferenc II. Rákóczi und Prinzregent Luitpold von Bayern.

Das Konzert im Stile der 20er- und 30er-Jahre sei für sie eine gesangliche Herausforderung, sagt die sympathische Sängerin. „Ich werde beispielsweise Zarah Leander und Edith Piaf singen.“ Erika Burger präsentiert Feinkunst mit Frack, Lackschuh und frechen Versen, launig kommentiert von Dieter Kostian in Begleitung seines Pianisten Dieter Schaufler. Dabei tragen sie selbstverständlich zeitgemäße Kostüme. Das Jubiläums-Sonderkonzert findet erstmals im Tattersall statt. „Die Anfahrt ist besser, es gibt mehr Parkplätze vor der Tür und wir haben mehr Platz für die Gäste“, kommentiert Erika Burger den Umzug aus dem Palmenhaus der Kurgärtnerei. Beginn ist am 15. Mai um 19.30 Uhr. Der Eintritt liegt bei 12 € inkl. Rakoczy-Pin. Die Veranstaltung ist bewirtet. Tickets gibt es im Vorverkauf bei Bäckerei Röttinger, Friseur „bei Timo“, in der Kurgärtnerei und der Schreinerei Krug.

Rund 68.000 € hat der Verein

„Freunde und Förderer Rakoczy-Fest Bad Kissingen“ dem Rakoczy-Fest zur Verfügung stellen können. Im letzten Jahr wurden gut 17.000 € eingenommen, davon stammten knapp 4.000 € aus dem Sonderkonzert Erika Burgers. Das Geld ging in ein Kostüm für die neue Kaiserin Auguste Viktoria und neue Fahnen.

fig am Grammophon ihrer Eltern Musik von Zarah Leander, die sie heute noch mit ihrer wunderbaren Altstimme interpretiert. „Damals stritt ich mit meinen Eltern, ob diese Musik von einem Mann oder einer Frau gesungen wurde“, erinnert sich Erika Burger. Derzeit arbeitet sie mit Diplomkapellmeister Winfried Sieg-



Außerdem soll der über 100 Jahre alte Wassersprinkler-Wagen generalsaniert werden u.v.m.

Erika Burger ist ausgebildete Sängerin, die bei namhaften Sopranistinnen wie Martha Sharp und Donna Woodward gelernt hat. Im Bereich Jazz und Pop war Amy Reverenz (USA) ihre Lehrerin. Als kleines Mädchen hörte sie häu-

ler, Musikdirektor Fritz Klein und den Pianisten Carmen Popescu, Lothar Lang, Barbara Moritz zusammen.

Sie freut sich schon, beim Sonderkonzert lieb gewonnene ‚Stammgäste‘ wieder zu sehen und neue Besucher zu treffen – damit das Rakoczy-Fest wieder unterstützt werden kann.